**Spielbericht Gießen 1 : Niederbrechen 1**

Der 7. und vorentscheidende Spieltag in der Hessenligasaison 2017/18 führte uns zum Tabellennachbarn nach Gießen. Erwartungsgemäß trat der Gastgeber mit einer starken Aufstellung an.

Wir spielten nach zuletzt eher schwächeren Wettkämpfen in den Runden 5 und 6 hochmotiviert und zeigten viel Kampfgeist und eine gute Mannschaftsleistung. Leider ging auch dieser Wettkampf knapp verloren. In der nächsten Saison müssen wir wohl kleinere Brötchen backen.

Die Ergebnisse in der Übersicht:

SK 1858 Gießen 1 - SK Niederbrechen 1948 1 4,5:3,5

Sehrt, Jürgen - Janoszka, Arnd ½:½

Derichs, Roger - Garzinsky, Dominik 1:0

Sunder, Thomas - Schupp, Tobias ½:½

Bajramovic, Bego - Römer, Torsten 0:1

Konrad, Lutz - Meffert, Matthias ½:½

Burkhardt, Holger - Lesny, Florian 1:0

Rudolph, Peter - Egenolf, Dirk ½:½

Gerber, Peter - Branowski, Mieczyslaw Wiliam ½:½

An Brett 2 hatte Dominik es mit dem spielstarken Gegner Derichs zu tun, der sich offenbar auf Dominks Eröffnungen gut vorbereitet hatte. Im Mittelspiel ging es um das fangen eines Läufers und viele taktische Verwicklungen. Leider schaffte Derichs den Figurengewinn und gewann bald mit dem Materialvorteil.

Torsten bereitete sich mit Erfolg in der ihm eigenen Art und Weise auf das Spiel vor. Er schaffte es seinem Gegner Bajramovic 2 Doppelbauern zu verpassen. Im Endspiel gewann Torsten dann die Qualität und damit schnell die Partie. 1:1

Matthias an Brett 5 kam mit seinem Rentner nicht ganz so gut aus der Eröffnung wie gewohnt. Er hatte im Endspiel Läufer und Springer gegen das Läuferpaar von Konrad Lutz. Beide Kontrahenten einigten sich auf Remis, in einem Spiel das wohl die ganze Zeit ausgeglichen stand.

Am letzten Brett hatte es Mieczyslaw mit dem starken Ersatzmann Peter Gerber zu tun. Zur Einordnung des Teams, Peter spielte gegen mich in der letzten Saison an Brett 3. Mieczyslaw kam etwas passiv aus der Eröffnung was er im Mittelspiel aber wieder Wett machte. Es kam zu einem Stellungs- und Abnutzungskampf der letztlich remis ausging, da keine Seite großen Vorteil verbuchen konnte.

Zum X-ten Male spielte ich an Brett 3 gegen Thomas Sunder. Die Eröffnung begann ich ambitioniert und ich konnte im Mittelspiel eine Qualität gewinnen. Es stellte sich aber schnell heraus, dass Thomas mehr als Kompensation dafür hatte und ich geriet in starkes Hintertreffen. Irgendwie schaffte ich es glücklich alles abzuwehren und in ein ungleiches Läuferendspiel abzuwickeln. Hier bekam ich Angst und machte remis, was wohl fürs Team zu wenig war. Er wäre hier wohl mehr drin gewesen.

Florian spielte an Brett 6 gegen Holger Burckhardt. In der Eröffnung stand er verheißungsvoll doch die Figurenabtausche spielten eher seinem Gegner in die Karten, da Florian einen Isolani hatte. Bei weniger Figuren wurde dieser Bauer schwach bis er später verloren ging. Das Endspiel war dann nicht zu halten.

An Brett 7 kam es einmal mehr zum Duell der Käpt´n Dirk gegen Peter Rudolph. Dirk versuchte im Mannschaftssinne alles um zu gewinnen, doch war aufgrund von Peters Dauerschach im Damenendspiel nicht mehr als Remis zu holen. Schade, dass der Kampfgeist nicht mehr belohnt wurde.

Am Spitzenbrett spielte Arnd gegen Jürgen Sehrt. Ein Läufer und Springer Endspiel mit jeweils 3 Bauern versuchte Arnd noch zu gewinnen und kämpfte lange sehr hart. Leider ging in der Zeitnotphase ein Bauer verloren und es war dann nicht mehr als remis.

Tobias Schupp